



16. bis 18. Juni 2020

Gut Brockhof in Erwitte/Lippstadt (NRW)

**Informationen
für die Maschinenvorführungen**

Stand 8.10.2019

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Vorbemerkungen	2
2. Konzept für die Maschinenvorführungen der DLG-Feldtage 2020.....	3
3. Regeln der Maschinenvorführungen.....	4
4. Erläuterungen zu den Themen der Maschinenvorführungen	5
5. Sicherheitskonzept der Maschinenvorführungen	8
6. Ansprechpartner bei der DLG Service GmbH.....	9
7. Geländeplan DLG-Feldtage 2020	10

1. Vorbemerkungen

- 1.1. Diese Erläuterungen sollen Ihnen die Teilnahme an den Vorführungen erleichtern und Ihnen notwendige Informationen zur Anmeldung über das Aussteller Portal zur Teilnahme an den Maschinenvorführungen geben. Lesen und beachten Sie bitte die nachstehend aufgeführten Punkte! Sollten dennoch Fragen offenbleiben, wenden Sie sich bitte an die auf Seite 9 genannten Personen!
- 1.2. Teilnahmeberechtigt sind nur **zu den Maschinenvorführungen angemeldete Maschinen / Geräte**. Geräte, die nicht angemeldet wurden, aber dennoch auf dem DLG-Feldtagegelände abgestellt sind, werden vom Veranstalter kostenpflichtig vom Gelände entfernt!
- 1.3. Auf den DLG-Feldtagen 2020 können insgesamt maximal 62 Gespanne zu sieben Themen an den Start gehen. Für jedes der sieben Themen gibt es einen **Slot**, der die Anzahl der teilnehmenden Maschinen je Thema beschreibt. Durch den Veranstalter sind bei Bedarf Verschiebungen zwischen den Slots möglich.
- 1.4. Bei den Maschinenvorführungen wird es sowohl ausstellerindividuelle Vorführungen direkt auf **Demoblöcken** hinter den Kommunikationsflächen geben, wie auch Vorführungen auf drei **DLG-Parcours**.
- 1.5. **Themenübersicht der Maschinenvorführungen** auf den DLG-Feldtagen 2020:
 1. Flache Stoppelbearbeitung
 2. Leistungseffizienz bei Traktoren
 3. Pflanzenschutzspritzen im Praxisvergleich
 4. Mineraldüngerstreuer im Praxisvergleich
 5. N-Sensortechnik für Precision Farming
 6. Technik zur mechanischen Unkrautregulierung
 7. Gerätelenkung auf Anbau-Hackgeräten

2. Konzept für die Maschinenvorführungen der DLG-Feldtage 2020

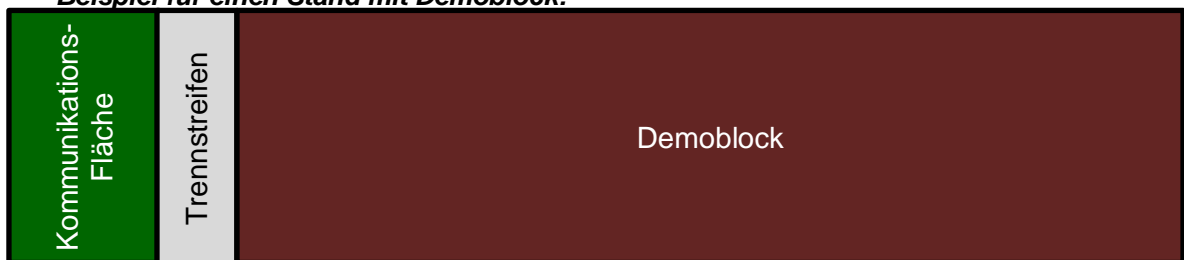
2.1. Ziele der Konzeption der Maschinenvorführungen sind:

- Steigerung der Besuchseffizienz durch zeitgenaue Vorführungen auf den DLG-Parcours.
- Mehr Zeit für die individuelle Beratung am Stand, indem die Maschinen auf den DLG-Parcours nach erfolgter Vorführung möglichst zeitnah an den Stand zurückfahren können.
- Steigerung der Witterungsstabilität auf Besucherwegen.
- Bessere Besucherverteilung über das Gesamtgelände.
- Eigene Gestaltung des Maschineneinsatzes im Bereich der Demoblöcke.
- Kundenindividuelle Beratung an der Maschine gantztägig möglich.

2.2. Die Vorführungen auf Demoblöcken hinter den Kommunikationsflächen umfassen folgende Themen:

- Leistungseffizienz bei Traktoren
- Flache Stoppelbearbeitung

Beispiel für einen Stand mit Demoblock:



Wichtiges zu den Vorführungen auf Demoblöcken:

- Der Stand besteht aus Kommunikationsfläche, Trennstreifen und Demoblock.
- Abmessung Demoblock 24 m x ca. 80 m (incl. 1,5 m Rand auf jeder Seite);
- Die eingesetzte Maschine bleibt in „Ihrem“ Block.
- Jeder Demoblock wird mit Pflugfurche zum benachbarten Demoblock abgegrenzt und kenntlich gemacht.
- Es darf – bis auf die Mittagspause von 12:30 – 13:30 Uhr - gantztägig vorgeführt werden.
- Bei den Vorführungen auf Demoblöcken gibt es keine Kommentierung durch die DLG. Kommentierungen für Besuchergruppen durch den Aussteller sind nur über Headsets möglich (nicht über Beschallungsanlage!); die **Headsets** sind vom Aussteller mitzubringen.
- Auf den Demoblöcken sind keine zusätzlichen Werbemaßnahmen (Beachflags, Banner, etc.) gestattet.

2.3. Die kommentierten Vorführungen auf den drei DLG-Parcours umfassen die Themen:

- Technik zur mechanischen Unkrautregulierung & Gerätelenkung auf Anbau-Hackgeräten => DLG-Parcours 1
- Pflanzenschutzspritzen im Praxisvergleich => DLG-Parcours 2
- Mineraldüngerstreuer im Praxisvergleich & N-Sensortechnik für Precision Farming => DLG-Parcours 3

Beispiel für einen Stand bei Teilnahme auf den DLG-Parcours:



Wichtiges zu den Vorführungen auf den DLG-Parcours:

- Der Stand besteht aus der Kommunikationsfläche und der Maschinenabstellfläche.
- Die Vorführungen werden durch von der DLG organisierte Experten kommentiert.
- Maschinen werden auf den DLG-Parcours vorgeführt; außerhalb der Vorführzeiten stehen die Maschinen auf der kostenfreien Abstellfläche hinter der Kommunikationsfläche.

3. Regeln der Maschinenvorführungen

- 3.1. Es dürfen nur Maschinen und Geräte gezeigt werden, die ordnungsgemäß angemeldet wurden, die die vereinbarten Technikspezifikationen mitbringen und zu den Themen der Maschinenvorführungen passen. Sollte eine vorzuführende Maschine aus technischen oder sonstigen Gründen nicht an der Vorführung teilnehmen können, ist sie vom Aussteller vom Veranstaltungsgelände zu entfernen!
 - 3.2. Die Anordnung der Teilnehmer erfolgt je Thema in alphabetischer Reihenfolge der Aussteller. Bei Teilnahme an mehreren Vorführungen, entscheidet der Aussteller in Abstimmung mit der DLG Service GmbH über seine Platzierung.
 - 3.3. Es ist erforderlich, dass Sie uns Ihre vor Ort für Sicherheit zuständige Person schriftlich mit der Anmeldung benennen. Eine Umbenennung dieser Zuständigkeit ist bis zum Veranstaltungsbeginn möglich, muss aber der DLG schriftlich mitgeteilt werden.
 - 3.4. Im Bereich der individuellen Vorführungen auf **Demoblöcken** kann ganztägig vorgeführt werden. Die „Mittagspause“ von 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr ist allerdings einzuhalten. Diese individuellen Vorführungen werden nicht kommentiert. Wird nicht vorgeführt, steht die Maschine auf dem Demoblock.
 - 3.5. Kommentierte Vorführungen auf den DLG-Parcours finden täglich zweimal zu den Themen Pflanzenschutzspritzen im Praxisvergleich, Mineräldüngerstreuer & Sensoren im Praxisvergleich sowie mechanische Unkrautregulierung & Gerätelenkung auf Anbau-Hackgeräten statt. Vorführungen auf den DLG-Parcours können nur unter der Federführung der DLG im Rahmen der festgelegten Maschinenvorführzeiten erfolgen. Für die Sicherheit während den Vorführungen auf DLG-Parcours stellt die DLG das Sicherheitspersonal.
 - 3.6. Bei den folgenden drei Themen sind Partnerschaften möglich:

➤ Leistungseffizienz bei Traktoren	=>	Flache Stoppelbearbeitung
➤ N-Sensortechnik für Precision Farming	=>	Mineräldüngerstreuer im Praxisvergleich
➤ Gerätelenkung auf Anbau-Hackgeräten	=>	Technik zur mech. Unkrautregulierung
- Teilnehmer des Themas Leistungseffizienz bei Traktoren **können** und Teilnehmer der Themen N-Sensortechnik und Gerätelenkung **müssen** einen Partner suchen, um diesen mit ihrer Technik auszustatten. Die Partner werden bei der Geländeaufplanung nebeneinander platziert.
- 3.7. Die DLG schließt keine Haftpflicht-, Feuer-, Diebstahl- oder sonstige Versicherungen für die angemeldeten Maschinen ab. Kosten für den An- und Abtransport der Maschinen werden von der DLG nicht übernommen. Die DLG übernimmt keine Haftung bei Verlust der vom Aussteller eingebrachten Maschinen, Einrichtungen, Aufbauten oder sonstigen Wertgegenstände. Die Sicherung der Maschinen ist Sache der Aussteller.
 - 3.8. In keinem Fall dürfen Werbemaßnahmen den ordnungsgemäßen Ablauf der Vorführungen behindern.
 - 3.9. Auf der Kommunikationsfläche ist das Ausstellen von Maschinen nicht zugelassen, allenfalls Maschinenteile oder Modelle dürfen gezeigt werden.

4. Erläuterungen zu den Themen der Maschinenvorfürungen

Zu den folgenden **Themenbereichen** können Maschinen vorgeführt werden:

4.1. Vorfürungen auf Demoblöcken

4.1.1 Leistungseffizienz bei Traktoren

- Es darf maximal ein Traktor je Marke vorgeführt werden.
- Anbaugeräte bis 6 m Arbeitsbreite ohne Eingriff in den Boden möglich.
- Gezeigt werden sollen wirksame Maßnahmen zur Effizienzsteigerung des Traktors beim Einsatz auf dem Feld bzw. auf der Straße (Bsp. Schlupfminderung, genaues Anschlussfahren, Beschleunigung des Wendevorgangs, Ballastierung, reduzierte Rüstzeiten, variable Bearbeitungstiefen per GPS-overlay...bis hin zum Flottenmanagement).
- Es besteht die Möglichkeit der Gespannbildung (Partnerschaft) mit einem Hersteller des Themas „Flache Stoppelbearbeitung.“ Es ist nur eine Partnerschaft mit einem Hersteller möglich.
- Wenn ein Traktorhersteller eine Partnerschaft mit einem Hersteller bildet, kann er neben seinem Traktor im Demoblock ein oder zwei weitere Traktor(-en) bei der flachen Stoppelbearbeitung einsetzen.
- Die Größe des Demoblocks beträgt 24 m x 80 m.
- Ihr Demoblock kann auf Wunsch gegrubbert werden (5-10 cm) oder er verbleibt auf Stoppel.
- **Slot:** 10 verschiedene Marken bzw. Hersteller

4.1.2 „Flache Stoppelbearbeitung“

Flache Bodenbearbeitung nach Ganzpflanzensilage (=Getreidestoppel):

- a) Grubber
- b) (Kurz-) Scheibeneggen
- c) Flachgrubber
- d) Schälpflug
- e) Weitere ...
- Es dürfen maximal zwei Geräte je Marke vorgeführt werden Arbeitsbreite 3 m bis 6 m
- Arbeitstiefe mindestens 3 cm; maximal 10 cm
- Es besteht die Möglichkeit der Partnerschaft (Gespannbildung) mit Herstellern „Leistungseffizienz bei Traktoren.“
- Auf Ihrem Demoblock (24 m x 80 m) finden Sie eine Getreidestoppel vor. Ein zusätzlicher Demoblock (24 m x 80 m) pro angemeldetem Gerät kann dazu gebucht werden.
- Die Geräteeinstellung vor Ort ist Sache des Ausstellers. Für jedes Gerät ist eine kleine, kostenlos zur Verfügung gestellte Fläche zur Kontrolle der Geräte- / Maschineneinstellung vorhanden.
- **Slot:** 16 Geräte zur flachen Stoppelbearbeitung

4.2. Vorfürungen auf DLG-Parcours

4.2.1 Mechanische Unkrautregulierung & Geräteleitung auf Anbau-Hackgeräten (DLG-Parcours 1)

mit den Verfahren:

- a) Hacken in Mais oder Rübe
- b) Striegeln in Roggen
- Jeder Hersteller von Hackmaschinen / Striegeln kann eine Maschine je Verfahren anmelden und vorführen.
- Der Aussteller hat mit seiner Anmeldung entschieden, welche(s) Verfahren er vorführen möchte.
- Arbeitsbreite Striegel: 6 bis 9 m; gezogen
- Arbeitsbreite Hacken: 2,7 bis 5,4 m; 6- und 12reihig;
- Die Geräteeinstellung vor Ort ist Sache des Ausstellers. Für jedes Gerät ist eine kleine kostenlos zur Verfügung gestellte Fläche zur Kontrolle der Geräte- / Maschineneinstellung vorhanden.
- Der Parcours für die Striegel ist mit Winterroggen bestellt (ca. BBCH 25)

- Der Parcours für die Hackmaschinen ist mit Mais oder Rüben bestellt.
 - Hersteller von Lenksystemen (Kamera gesteuert; GPS usw.) für Hackmaschinen haben die Möglichkeit ihre technische Lösung in der Praxis zu demonstrieren. Dazu wählen sie aus den teilnehmenden Hackenherstellern einen Partner aus, auf dessen Maschine das Lenksystem montiert ist. Nur zur Vorführung angemeldete Lenksysteme werden vom Kommentator während der beiden täglichen Vorführtermine erläutert. Die Kommunikationsfläche des Lenksystemherstellers wird neben der Kommunikationsfläche des Hacktechnikerherstellers platziert.
- Slot:** 14 Maschinen: 8 x Hacken, 6 x Striegel; maximal 8 Lenksysteme

4.2.2 Pflanzenschutzspritzen im Praxisvergleich (DLG-Parcours 2)

mit den Verfahren:

- a) Anhängespritzen
 - b) Selbstfahrer
- Es dürfen maximal zwei Spritzen je Marke vorgeführt werden.
 - Arbeitsbreite 24 m bis maximal 36 m
 - Der Aussteller hat mit seiner Anmeldung entschieden, welche(s) Verfahren er vorführen möchte. Je Aussteller kann ein Gerät je Verfahren vorgeführt werden.
 - **Die Spurbreite der Gespanne bzw. Selbstfahrer muss min. 2,00 m und darf maximal bis 2,25 m betragen.**
 - Die Feldspritzen sollen zu 2/3 befüllt sein; Wasser stellt die DLG zur Verfügung.
 - Die Vorführung erfolgt auf der DLG-Hindernisstrecke auf ISO-Basis – abweichend beträgt die Hindernishöhe bei Furchenfahrt 160 mm. Der gesamte Parcours kann mit automatischer Gestängeführung befahren werden.
 - **Slot:** 16 Pflanzenschutzspritzen

4.2.3 Mineraldüngestreuer im Praxisvergleich & N-Sensoren für Precision Farming (DLG-Parcours 3)

- Zugelassen ist ein Streuer je Marke bzw. ein Sensor je Marke.
- Der Aussteller hat mit seiner Anmeldung entschieden, welches Thema er vorführen möchte.
- 1. Runde: „Rand und Gewässergrenzstreuen“ auf Getreidestoppel mit Darstellung der erzielten Streuqualität auf LED-Wand.
- 2. Runde: Sensorgesteuerte Düngung auf W-Weizen in unterschiedlichen N-Versorgungsstufen.
- Sensorhersteller und Düngestreuerhersteller bilden Gespanne. War keine Gespannbildung möglich, so können Streuer auch ohne Sensor an der Vorführung teilnehmen – hier wird dann lediglich die Passage „Rand- und Gewässergrenzstreuen“ (Hinfahrt) kommentiert.
- Die Arbeitsbreite soll während der Vorführung (Hinfahrt) beim Rand- bzw. Gewässergrenzstreuen auf 24 m eingestellt sein. Als Streugut stellt die DLG AKRA Kombi (Fa. Karner; oder ein ähnliches Streugut) zur Verfügung.
- Die Sensorhersteller sind aufgefordert für die 2. Runde auf dem Kabinendach eine gut sichtbare Displayanzeige zu installieren, auf welcher die jeweils vom Sensor erfasste bzw. vom Overlay empfohlene Stickstoffmenge der Teilfläche in kg N/ha angezeigt wird.
- **Slot:** 6 Düngestreuer und maximal 6 N-Sensoren

4.3. Der vorgesehene Zeitplan im Überblick (gilt an allen Ausstellungstagen!)

Maschinenvorführungen vormittags:	
9.00 Uhr bis 12:30 Uhr	Vorführungen auf Demoblöcken: Leistungseffizienz bei Traktoren Flache Stoppelbearbeitung
10.00 Uhr bis 10:50 Uhr	DLG-Parcours 1: Mechanische Unkrautregulierung & Gerätelenkung auf Anbau-Hackgeräten (kommentiert)
11.00 Uhr bis 11:45 Uhr	DLG-Parcours 2: Pflanzenschutzspritzen im Praxisvergleich (kommentiert)
12.00 Uhr bis 12:30 Uhr	DLG-Parcours 3: Mineraldüngerstreuer im Praxisvergleich & N-Sensoren für Precision Farming (kommentiert)
12.30 Uhr bis 13:30 Uhr	<i>Mittagspause - Maschinenruhe</i>
Maschinenvorführungen nachmittags:	
13.30 Uhr bis 18:00 Uhr	Vorführungen auf Demoblöcken: Leistungseffizienz bei Traktoren Flache Stoppelbearbeitung
14.00 Uhr bis 14.30	DLG-Parcours 3: Mineraldüngerstreuer im Praxisvergleich & N-Sensoren für Precision Farming (kommentiert)
15.00 Uhr bis 15:45 Uhr	DLG-Parcours 2: Pflanzenschutzspritzen im Praxisvergleich (kommentiert)
16.00 Uhr bis 16:50 Uhr	DLG-Parcours 1: Mechanische Unkrautregulierung & Gerätelenkung auf Anbau-Hackgeräten (kommentiert)

4.4. Terminhinweise:

- Anmeldungen zu den Maschinenvorführungen sind online bis zum **29. November 2019** im Aussteller-Portal möglich. Sind die zu den einzelnen Vorführthemen genannten maximalen Anmeldezahlen (= Slots) innerhalb der Anmeldefrist erreicht, wird eine Warteliste nach Anmeldeeingang eingerichtet. Sollte ein zugelassener Teilnehmer absagen, rückt der erste Interessent von der Warteliste nach.
- Während der AGRITECHNICA 2019 bietet die DLG für die Aussteller folgender Vorführthemen Termine **zur Konkretisierung der Vorführungen an**. Die Besprechungen finden im **Convention Center (CC)** auf dem Messegelände statt:
 - ✓ Hersteller Mechanische Unkrautregulierung & Gerätelenkung auf Anbau-Hackgeräten
Mittwoch, 13.11.2019; von 15:00 Uhr bis 17:00 in Saal 105/106
 - ✓ Hersteller Pflanzenschutzspritzen
Donnerstag, 14.11.2019; von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr in Saal 105/106
 - ✓ Hersteller Mineraldüngerstreuer und Sensortechnik
Freitag, 15.11.2019; von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr in Saal 104
 - ✓ Hersteller Traktoren (Leistungseffizienz) & Hersteller flache Stoppelbearbeitung
Freitag, 15.11.2019; von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr in Saal 105/106

- Bei der Vorführung auf den drei DLG-Parcours ist ein von Ihnen ausgefülltes Datenblatt je angemeldeter Maschine / Gerät als Grundlage für die Kommentierung notwendig – dieses erhalten Sie mit der Standbestätigung. Rücksendung bitte **bis 28.05.2020**.
- Mit der **Standbestätigung im Februar 2020** werden weitere Details und Wünsche von den Teilnehmern abgefragt (ggf. Schlepper- und Fahrerbedarf, Details der Maschine, usw.).
- **Auf- und Abbau / Einweisung**
 - Die Maschinen sind bis zum Samstag, den 13. Juni 2020, 12:00 Uhr, am Vorführge-lände anzuliefern.
Lieferanschrift:
DLG-Feldtage
c/o Gutsverwaltung Brockhof
Brockhof 1, 59597 Erwitte
 - Die Abfuhr hat in der Abbauphase ab dem **18. Juni 2020, 18:30 Uhr** bis zum **19. Juni 2020, 18:00 Uhr** zu erfolgen.
 - Am Montag, dem **15. Juni 2020 um 13:00 Uhr** findet die Begrüßung und Einweisung sowie die **Sicherheitseinweisung** aller an der Vorführung beteiligten Hersteller, deren Sicherheitspersonal sowie der Gespann-Fahrer am „DLG-Infostand Maschinenvorführungen“ statt. Die Kommentatoren übernehmen anschließend die Erläuterung zu den fünf Vorführthemen auf den drei Parcours und erklären den Vorführungsablauf im Detail. Erst nach erfolgter Einweisung können – wenn die Witterung dies erlaubt – die Einstellparzellen bzw. Vorführstrecken zur Kontrolle der Geräte- / Maschineneinstellung freigegeben werden.
 - Während der drei Veranstaltungstage findet **täglich um 8:30 Uhr** eine Besprechung aktueller Anliegen mit allen beteiligten Herstellern am „DLG-Infostand Maschinenvorführungen“ statt. Bei aktuellem Bedarf kann außerdem kurzfristig eine weitere Besprechung für **13:00 Uhr** anberaumt werden.

5. Sicherheitskonzept der Maschinenvorführungen:

5.1 Sicherheitsgrundsatz

Alle Maschinenvorführungen im Rahmen der DLG-Feldtage müssen so durchgeführt werden, dass eine Gefährdung von Personen und Sachwerten mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden kann.

Alle Aussteller, die auf ihren Demoblöcken Maschinen vorführen, haben auf ihren Flächen die Primärverantwortung für die Sicherheit der Besucher. Sie sind dafür verantwortlich, dass alle die Sicherheit betreffenden Maßnahmen gewissenhaft geplant, umgesetzt und eingehalten werden. Der Aussteller trägt diese Verkehrssicherungspflicht für den Ablauf und die Durchführung seiner Maschinenvorführung. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sind hierbei zwingend einzuhalten. Alle eingesetzten Maschinen müssen den zugrunde liegenden Richtlinien und Gesetzen entsprechen und über eine CE- Kennzeichnung verfügen.

Der Veranstalter behält sich vor, jederzeit eine Maschinenvorführung zu unterbrechen oder zu untersagen, wenn Sicherheitsbestimmungen nicht eingehalten werden oder wenn es die Situation erfordert.

5.2 Versicherungspflicht

Entweder sind die Traktoren oder Selbstfahrer regulär anzumelden oder über die Ausstellerhaftpflichtversicherung abzusichern.

5.3 Zuständigkeiten

Die DLG Service GmbH wird für die Organisation der Maschinenvorführungen eine Person einsetzen, die über die gesamte Dauer der Veranstaltung vor Ort anwesend ist und als Ansprechpartner in Fragen der Sicherheit den Ausstellern zur Verfügung steht.

Der Aussteller benennt gegenüber der DLG Service GmbH eine für die Sicherheit „Verantwortliche Person“ namentlich und zwar unabhängig davon, ob der Aussteller auf einem DLG-Parcours oder auf eigenem Demoblock vorführt. Ohne diese Benennung und Anwesenheit dieser Person ist eine Vorführung nicht möglich. Diese für die Sicherheit der Maschinenvorführung „Verantwortliche Person“ muss während der gesamten Veranstaltungsdauer vor Ort anwesend und erreichbar sein und hat für die Einhaltung der Sicherheitsgrundsätze (gemäß Ziffer 5.1) zu sorgen.

Bei den Vorführungen auf Demoblöcken stellt der Aussteller bis spätestens zum Veranstaltungsbeginn sicher, dass zwei Personen während der individuellen Vorführungen auf dem Demoblock das jeweils vorgeführte Gespann als Begleitpersonal absichern. Die Begleitpersonen sind mit Warnwesten und Signalhorn ausgerüstet und haben dafür zu sorgen, dass sich keine Besucher im Gefahrenbereich oder gar auf der Maschine aufhalten. Auf dem Beifahrersitz des Traktors kann eine Person angeschnallt mitfahren – das Auf- und Absteigen während der Fahrt ist verboten! Das Begleitpersonal ist durch die benannte „Verantwortliche Person“ des Ausstellers in seine Aufgaben einzuweisen.

Das Begleitpersonal kann auch über folgenden Dienstleister bezogen werden: Niedersächsische Wach- und Schließgesellschaft, zuständig Herr Frank Bruno, Tel.: 0511 / 89-20232, Mail: frank.bruno@nwsq.de. Die Sicherheitseinweisung für dieses Personal obliegt ebenfalls der „Verantwortlichen Person“ des Ausstellers. Bei den Vorführungen auf den drei DLG-Parcours stellt die DLG Service GmbH das Begleitpersonal.

5.4 Fahrer

Alle Fahrer von Vorführgespannen müssen über die notwendige Fahrerlaubnis verfügen und ein umsichtiges und sicherheitsgerechtes Verhalten gewähren. Jeder Fahrer ist vom Aussteller in die Bedienung des Vorführgespanns einzuweisen. Für alle Fahrer gilt während der Veranstaltung die Null-Promille-Regel. Alle Fahrer werden Gespann spezifisch registriert und erhalten vor Ort eine grundsätzliche Sicherheitseinweisung vom Veranstalter.

5.5 Besondere Sicherheitsanforderungen

Die Geschwindigkeit darf für die Besucher keine potenzielle Gefährdung darstellen. Bei Fahrten von der Maschineabstellfläche zum Parcours gilt Schrittgeschwindigkeit. Der Demoblock ist optisch durch eine Pflugfurchen abgegrenzt, so dass der Besucher erkennt, dass er den Vorführbereich betritt.

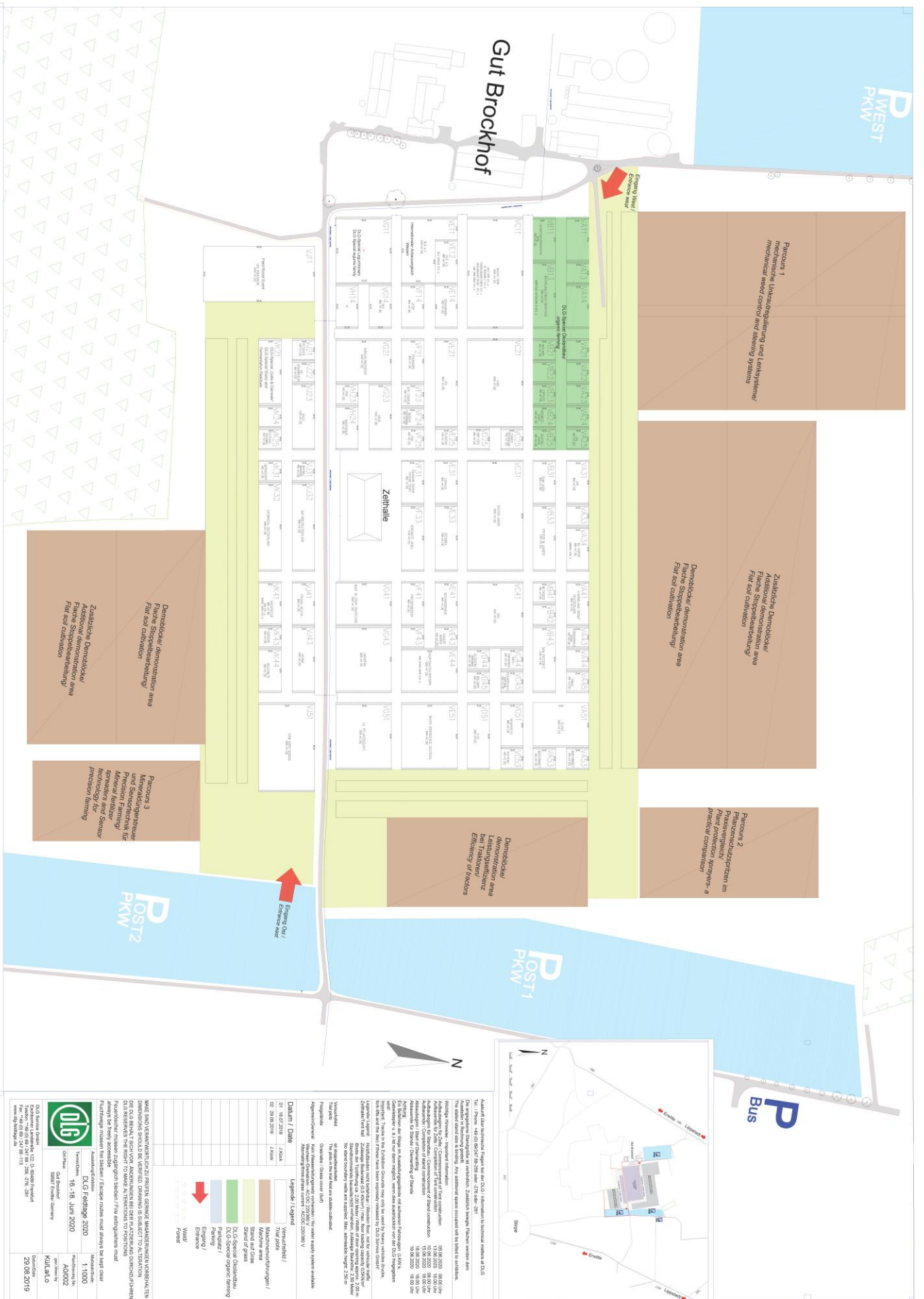
Der besonderen Gefährdung, insbesondere beim Wenden der Gespanne, bei der Verteilung von Dünger, bei Maschinen mit weit ausragenden Bauteilen oder im Fall von Staubentwicklung hat der Aussteller durch spezifische Sicherheitsmaßnahmen Rechnung zu tragen.

6. Ansprechpartner bei der DLG Service GmbH

Telefon: +49 (0)69 / 247 88 -

Zuständigkeitsbereich	Name	Telefon Durchwahl	E-Mail
Projektleitung	Andreas Steul Projektbüro	262 369	a.steul@dlg.org feldtage@dlg.org
<u>Maschinenvorführungen</u>	Roland Hörner Dr. Jobst von Schaaffhausen	337 m.: 0175/7226515 329 m.: 0160/90638369	r.hoerner@dlg.org j.schaaffhausen@dlg.org

7. Geländeplan DLG-Feldtage 2020 (Stand September 2019)



Parcours 1
mechanische Umkehrung und Lenkung/
mechanical weed control and steering systems

Zusätzliche Demoschickel
Aussagen, demonstrieren von
Fische, Stoppelbearbeitung
Fall soil cultivation

Demoschickel demonstrieren
Fische, Stoppelbearbeitung
Fall soil cultivation

Zusätzliche Demoschickel
Aussagen, demonstrieren von
Fische, Stoppelbearbeitung
Fall soil cultivation

Parcours 3
Mineraldüngemittel
und Saatguttechnik für
Mehrkorn-Farming
spraying maize
technology for
precision farming

Demoschickel
Leistungsdaten
bei Teilschärfen
Efficiency of factors

Parcours 2
Anwenderschutzsystemen im
Pflanzbereich
Practical comparison
strategies

Available sites for the DLG exhibition to be held in 2020

DLG logo and contact information: DLG, Friedrichstraße 122, D-80669 Frankfurt, Tel: +49 (0) 69 747 67 113

DLG logo and contact information: DLG, Friedrichstraße 122, D-80669 Frankfurt, Tel: +49 (0) 69 747 67 113

DLG / Date	DLG / Date
01.10.2019	11.10.2019
02.10.2019	12.10.2019
03.10.2019	13.10.2019
04.10.2019	14.10.2019
05.10.2019	15.10.2019
06.10.2019	16.10.2019
07.10.2019	17.10.2019
08.10.2019	18.10.2019
09.10.2019	19.10.2019
10.10.2019	20.10.2019
11.10.2019	21.10.2019
12.10.2019	22.10.2019
13.10.2019	23.10.2019
14.10.2019	24.10.2019
15.10.2019	25.10.2019
16.10.2019	26.10.2019
17.10.2019	27.10.2019
18.10.2019	28.10.2019
19.10.2019	29.10.2019
20.10.2019	30.10.2019
21.10.2019	31.10.2019